



TRANSmitter

freies radio im Mai

Freies Sender Kombinat

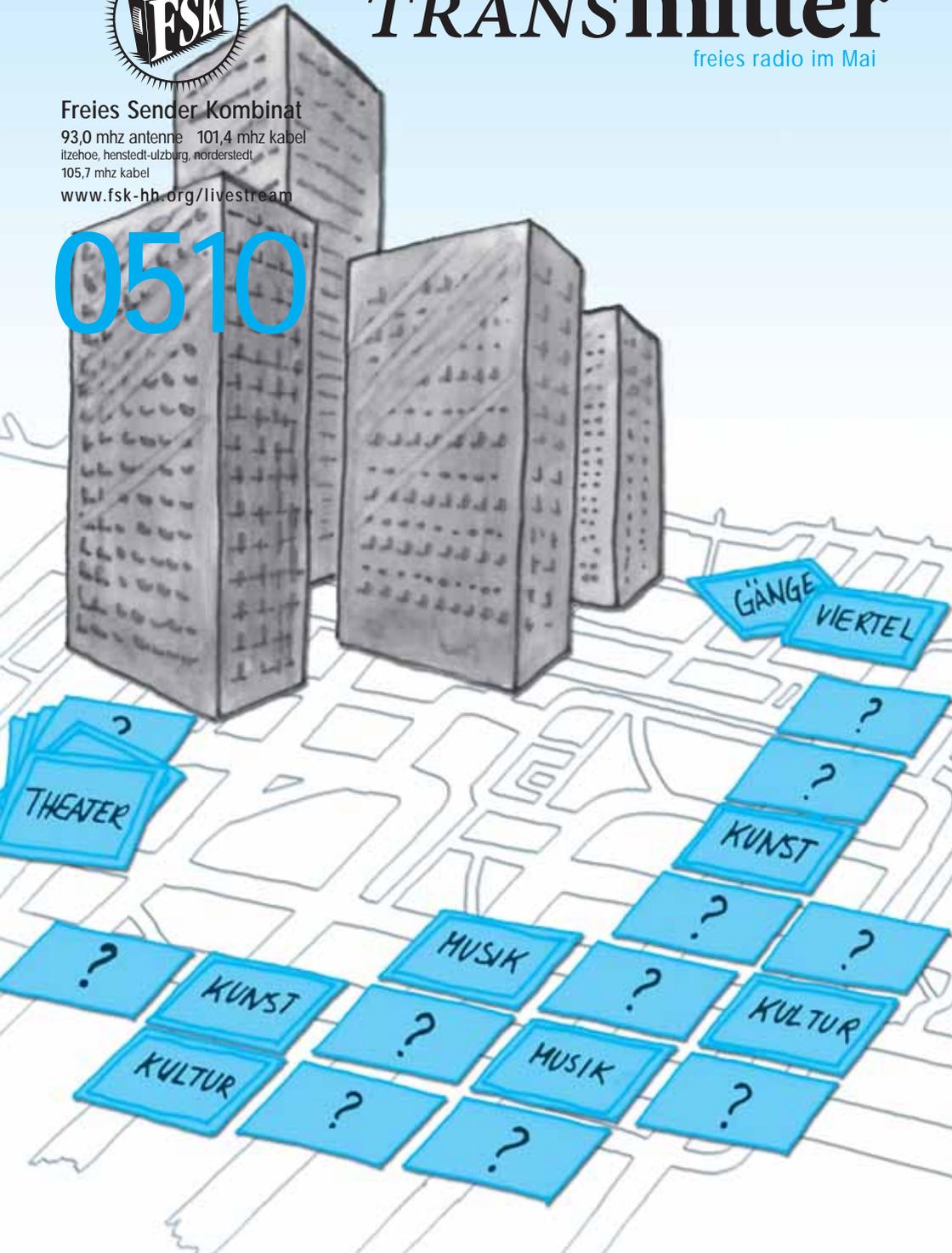
93,0 mhz antenne 101,4 mhz kabel

itzehoe, henstedt-ulzburg, norderstedt

105,7 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

0510



Support your free radio!

FSK finanziert sich ausschließlich über Fördermitglieder. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Ein Buch von Christiane Rösinger - Das schöne Leben

Christiane Rösingers "Das schöne Leben" erarbeitet Grundlagen und soziologische Standards des Bandwesens ("Die Posttourdepression"), betreibt Lebensstilforschung ("Leben im Liegen", "Champagnervergiftung") und analysiert die Mechanismen der Ausgehgesellschaft zwischen "Leben in der Bar" und "Erschöpfung im Nachtleben". Subtile Überlegungen zum Thema "Intelligent ausgehen" stehen neben solchen zu "Geld und Gefühl". Vor allem aber lässt sich von der Hauptfigur dieser heiteren Prekarisierungserzählung lernen, wie man sich mal schlecht, mal recht durchs Leben schlägt.



2 Jungle World-Probeabo (ein Monat, ohne automat. Verlängerung)

Links, radikal und glamourös. Kosmopolitisch, keinem Trend verpflichtet, analytisch und lebensweltlich, entschieden in der Meinung und dabei hedonistisch, so die Selbstdarstellung dieser kleinen großen Wochenzeitschrift aus Berlin, die seit knapp zehn Jahren existiert.



3 CD Singleauskopplung "Depressiver Tag" vom Album Britta - Das schöne Leben

Britta zwischen Klassenverhältnissen, Prekarisierung und Erschöpfung im Nachtleben. Es scheint fast so als fände das alte Thema der Liebe keine Platz mehr...oder?



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied von FSK und spende monatlich..

- 20,- 50,- Zahlungsweise: monatlich
 10,- ,- vierteljährlich
 5,- halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.*

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt, bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

Geldinstitut _____

BLZ _____

Kontonummer _____

- Ich spende zusätzlich 12,- Euro jährlich und möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschickt bekommen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort. _____

Telefon _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschickt. Bei Adressänderung Bitte um Mitteilung!

ich will...

- das Buch "Das schöne Leben"
 das Jungle World-Probeabo
 die CD "Depressiver Tag"
 nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Editorial

So, das wars. Schluss aus und tschüß. Die Transmitterredaktion der letzten Ewigkeit (gefühlte), hat sich mit der Fertigstellung der Mai-Ausgabe aufgelöst. Einige haben es befürchtet, viele haben es gehofft – wie auch immer – ihr seid uns los! Und wir euch! Zu viel gepöbelt, schreckliche Editorials geschrieben, lieblos Texte zusammengesucht, uns dem Orthographie-Faschismus widersetzt – und zu guter Letzt auch noch zu viel gejammert (so wie jetzt). Die Liste der redaktionellen Delikte ist lang und schmerzhaft – uns jetzt aber auch herzlich egal.

Wer von euch an dieser Stelle hofft, dass dies die Gründe für unsere Auflösung (oder Aufgabe?! Scheitern?!) sind und auf „Zensur“- „böse FSK Strukturen“- „Denunziations“- und „ihr habt uns nicht lieb“-Geschrei wartet, kann noch lange warten (und sich neue Freund_innen und/oder eine_n gute_n Therapeut_in suchen) – denn das wird es von uns nicht geben. Ha, schon wieder gepöbelt – vielleicht wird uns das ja sogar tatsächlich fehlen – wenn auch sonst nix.

Unsere eigentlichen Motive aufzuhören sind viel egoistischer. Manchmal beinhaltet die „freiwillige Selbstaubeutung“ tatsächlich ein freiwilliges Element, das – sofern es erkannt wird – auch zu einer selbstbestimmten Kündigung dieses speziell linken Arbeitsverhältnisses führen kann. Schuld ist ebenfalls die Kollision von redaktionellen Ansprüchen mit der Realität des Zeitmanagements. Im Zweifelsfall bedeutet dies leider trotzdem nicht automatisch, dass wir nun weniger Zeit im FSK verbringen würden (nur hört uns dann niemand mehr beim Jammern zu).

Dennoch würden wir es begrüßen, wenn sich eine neue Redaktion fände. Denn wir halten den Transmitter – entgegen aller Verleumdungen – nach wie vor für richtig und wichtig. Nicht nur als Programmzeitung des FSK, sondern auch als Vermittler linksradikaler Inhalte.

„Aucun adieu n'est aussi amer que les adieux au pouvoir.“
(„Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der Abschied von der Macht.“)
Charles Maurice de Talleyrand

Eure nunmehr Ex-Transred

Inhalt

FSK unterstützen	seite 2
Editorial	seite 3
Staatenimmunität als Instrument der Entschädigungsverweigerung	seite 4
„blurred edges 2010“	seite 8
Radioprogramm	seite 12
wir sind woanders #3	seite 28
Impressum & Termine im Radio	seite 31

Staaten- immunität

als Instrument der Entschädigungsverweigerung

Der Prozess Deutschland ./ . Italien vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag

Am 23.12.2008 erhob die Bundesregierung Klage gegen Italien vor dem Internationalen Gerichtshof in Den Haag (Völkerrechtsgerichtshof der UNO). Der angestrebte Prozess hat das Ziel, die Durchsetzung von Entschädigungsansprüchen griechischer und italienischer NS-Opfer vor italienischen Gerichten zu vereiteln. Der Internationale Gerichtshof soll nach dem Wunsch der deutschen Regierung Gerichtsverfahren italienischer NS-Opfer jetzt und zukünftig die Grundlage entziehen sowie Vollstreckungsmaßnahmen griechischer NS-Opfer gegen die Bundesrepublik stoppen. Damit ist der vorläufige Höhepunkt einer Auseinandersetzung erreicht, in der das wiedervereinigte Deutschland überlebenden NS-Opfern sowie den Angehörigen der Ermordeten aus Italien und Griechenland berechnete Entschädigungsansprüche verweigert.

Die deutsche Regierung behauptet, Italien verletze durch die Praxis seiner Gerichte den Grundsatz der sogenannten Staatenimmunität. Nach diesem völkerrechtlichen Grundsatz dürfe ein Staat nicht vor den Gerichten eines anderen verklagt werden. Die Frage drängt sich auf, ob der heutige deutsche Staat sich auf diese Weise gegen seine eigene Vergangenheit immunisieren darf. Hat nicht das nationalsozialistische Deutschland mit seinen Angriffs- und Vernichtungskriegen, mit der systematischen Missachtung der Rechte der Zivilbevölkerung, das Privileg der Staatenimmunität gegenüber den Opfern seines Terrors verwirkt? Wird die Frage bejaht, dann darf sich auch der Rechtsnachfolgestaat Bundesrepublik Deutschland nicht auf diese Weise der Verantwortung für die Opfer und Überlebenden der NS-Verbrechen entziehen.

Seit Jahren kämpfen die Überlebenden von Kriegsverbrechen, die Wehrmacht- und SS-Einheiten während des zweiten Weltkriegs an der Zivilbevölkerung besetzter Länder verübten, um Anerkennung und Entschädigung. Die Bundesrepublik hat ihre Schulden gegenüber den von Nazi-Deutschland überfallenen Staaten und deren BewohnerInnen bis heute nicht bezahlt. Spätestens mit Abschluss des 2+4 Vertrages im Jahr 1990 sind die Forderungen aller NS-Opfer fällig, denn mit diesem Quasi-Friedensvertrag endete das Moratorium des Londo-ner Schuldenabkommens von 1953. Doch für die großzügige Stundung der Forderungen dankte das wiedervereinigte Deutschland seinen Gläubigern nicht, stattdessen erklärte es den Anspruchstellern mit zynischem Großmachtgestus, sie kämen jetzt zu spät.

Die Bundesregierung verweigert jeden Dialog mit den Opfern und Hinterbliebenen. Kategorisch wird jegliche Zahlung abgelehnt. Für die Bundesregierung ist das Thema Entschädigung nach Abschluss des Projekts „NS-Zwangsarbeiterentschädigung“ erledigt. Rechtssicherheit soll es nur für den deutschen Staat geben, nicht für die Opfer.

In Italien sind derzeit rund 50 Einzel- und Sammelklagen gegen Deutschland anhängig, in denen Schadenersatz von Deutschland aufgrund von Verbrechen verlangt wird, die das Deutsche Reich im Zweiten Weltkrieg verübte. Die Kläger sind zum einen Überlebende von Massakern deutscher Truppen in Italien und Angehörige dort Ermordeter. Zuletzt (am 21. Oktober 2008) hatte der Kassations-

gerichtshof, das höchste italienische Gericht, die Verurteilung Deutschlands zu Schadenersatz von rund 1 Million Euro bestätigt: Dabei ging es um das Wehrmachts-Massaker von Civitella mit mehr als 200 toten Zivilisten.

Zum anderen klagten ehemalige NS-Zwangsarbeiter, die während der deutschen Besetzung Norditaliens ins Deutsche Reich verschleppt worden waren. Darunter sind viele sogenannte „Militärinternierte“, ehemalige italienische Soldaten, die im Deutschen Reich entgegen allen Schutzkonventionen für Kriegsgefangene unter mörderischen Haftbedingungen Zwangsarbeit leisten mussten. Auch in diesen Fällen hatte der Kassationsgerichtshof zuletzt im Juni 2008 bestätigt, dass die Betroffenen vor italienischen Gerichten Entschädigungszahlungen gegen Deutschland einklagen können.

Schließlich geht es um die Vollstreckung von Urteilen griechischer Gerichte, des Landgerichts Levadia und des obersten Gerichtshofs Griechenlands (Areopag), die Klägerinnen und Klägern aus Distomo/Griechenland bereits in den Jahren 1997/2000 eine Entschädigungssumme von ca. € 28 Mio (zzgl. Zinsen) zusprachen. Geklagt hatten ca. 300 Überlebende des Massakers deutscher SS-Truppen sowie Angehörige der am 10. Juni 1944 Ermordeten.

Die deutsche Regierung (Fischer/Schröder) erkannte aber die griechischen Urteile im Fall Distomo nicht an. Sie warf in den Jahren 2000/2001 ihr gesamtes politisch-diplomatisches Gewicht in die Waagschale, um der Zahlungspflicht zu entgehen. Sie erreichte, dass der griechische Justizminister bereits begonnene Vollstreckungsmaßnahmen gegen deutsche Liegenschaften in Griechenland stoppte. Die griechische Regierung war zu diesem Zeitpunkt politisch leicht erpressbar, wollte sich doch den im Jahr 2002 anstehenden Zutritt zur Eurozone nicht gefährden.

Die griechischen Klägerinnen und Kläger wandten sich daher nach Italien, um dort ihre Ansprüche durchsetzen zu können. Und tatsächlich hatten sie Erfolg. Der römische Kassationsgerichtshof bestätigte im Juni 2008 die Vollstreckbarkeit der grie-

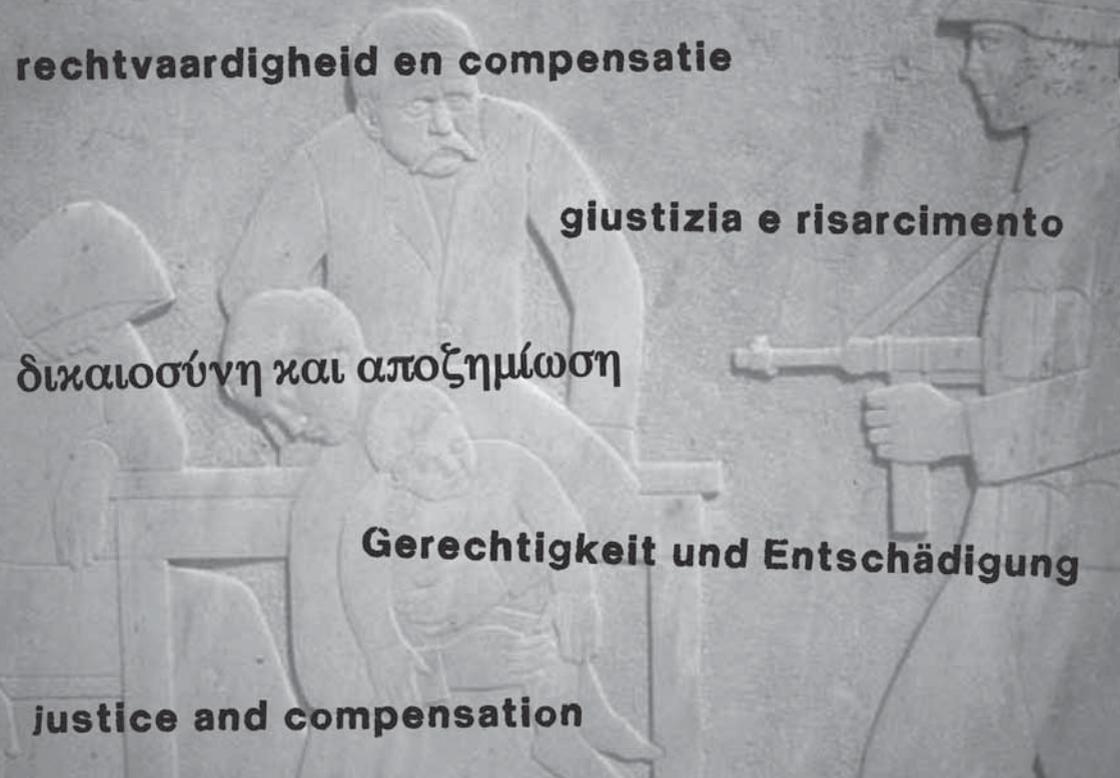
chischen Urteile in Italien und ermöglichte damit Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen deutsches Eigentum in Italien. Da Deutschland bis heute trotz rechtskräftiger Entscheidungen keine Zahlung geleistet hat, wurden erste Zwangsvollstreckungsmaßnahmen in Italien getroffen.

Zur Sicherung der Ansprüche wurde zunächst die im deutschen Staatseigentum befindliche Villa Vigoni in Como gepfändet. Zuletzt pfändete Klägeranwalt Joachim Lau Ansprüche der Deutsche Bahn AG gegen die Italienische Staatsbahn. – Über das gepfändete Konto werden Kartenverkäufe zwischen den beiden staatlichen Bahngesellschaften abgerechnet -. Die Rechtmäßigkeit dieser Pfändungen wird wiederum von der Bundesregierung bestritten und mit allen Mitteln angegriffen. Eine endgültige rechtliche Klärung steht noch aus.

Die Bundesregierung verweigert allen in Italien gefällten Urteilen italienischer Gerichte, die gegen Deutschland ergangen sind, mit Verweis auf die Staatenimmunität die Anerkennung. Demgegenüber hatten sowohl der griechische Areopag und wie auch der italienische Kassationsgerichtshof festgestellt, dass der Grundsatz der Staatenimmunität bei schweren Kriegs- und Menschenrechtsverbrechen keine Anwendung finde.

Ein Staat wie Nazi-Deutschland, der selber das Völkerrecht massiv gebrochen und Verbrechen gegen die Menschheit begangen hat, darf sich nicht auf das Privileg der Staatenimmunität berufen, um Schadensersatzklagen abzuwehren. Er hat dieses verwirkt. Hieran ist auch der Rechtsnachfolgestaat Bundesrepublik Deutschland gebunden.

Die Bundesregierung wendet ein, die italienischen Urteile stellten eine Verletzung deutscher Souveränitätsrechte dar. Doch damit verdreht Berlin die Wahrheit, denn die Bundesregierung selbst missachtet die Souveränität Griechenlands und Italiens, indem es Entscheidungen unabhängiger Gerichte von EU-Staaten nicht anerkennt.



rechtvaardigheid en compensatie

giustizia e risarcimento

δικαιοσύνη και αποζημίωση

Gerechtigkeit und Entschädigung

justice and compensation

Zur öffentlichen Rechtfertigung ihrer Haltung bemüht die Bundesregierung weitere Scheinargumente (Internetseite des Auswärtigen Amtes): (<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Aussenpolitik/InternatRecht/081229-igh-klage.html>)

„Deshalb ist die Bundesregierung der Auffassung, dass die Klärung der Frage vor dem Internationalen Gerichtshof nicht nur im Interesse Deutschlands, sondern der Staatengemeinschaft insgesamt sei: Die materiellen Folgen von Kriegen werden regelmäßig in Friedensverträgen zwischen den Staaten ausgeglichen. Reparationen erfolgen auf zwischenstaatlicher Ebene. Nach einem Konflikt würde – ohne den Grundsatz der Staatenimmunität – die Rückkehr zu einer dauerhaften Friedensordnung, zu Dialog und Vertrauen praktisch ausgeschlossen. Friedensverträge und Entschädigungsregelungen werden von Staaten nur dann vereinbart werden, wenn die Staatenimmunität gilt und sie dadurch Rechtssicherheit haben.“

Dieser Vortrag wirft Fragen auf. Will die Bundesregierung behaupten, dass das Verhältnis zu Griechenland und Italien unfriedlicher Natur sei, weil deren Bürger Schadensersatz für Kriegsverbrechen fordern? Droht ein Krieg mit Griechenland oder Italien, wenn griechische und italienische Gerichte weiter zugunsten ihrer eigenen Bürger und gegen deutsche Interessen entscheiden? Ist die Bundesregierung der Auffassung, die Klärung von Ansprüchen vor Gerichten sei eine unfriedliche Art, divergierende Interessen zum Ausgleich zu bringen?

Deutschland erhebt sich selbst zum Friedensretter. Gleichzeitig unterstellt man den Opfern, ihre Klagen würden den Frieden gefährden. Die Tatsachen werden auf den Kopf gestellt. Wenn selbst schwerste Kriegsverbrechen keine Haftung des Täterstaates zur Folge haben, dann ist das ein Freibrief dafür, auch zukünftig Kriegsverbrechen zu begehen.

Die Bundesrepublik Deutschland hat mit Griechenland und Italien keinen Friedensvertrag geschlossen

und auch keine Vereinbarung über Reparationen getroffen. Sie hat dies vielmehr stets abgelehnt und weigert sich auch, dies zukünftig zu tun.

Die Berufung auf Staatenimmunität dient daher nicht dem Frieden, sondern lässt befürchten, dass Deutschland auch für künftige Kriegsverbrechen nicht zur Rechenschaft gezogen werden möchte. Es darf angenommen werden, dass sich Deutschland mit seiner Klage in Den Haag nicht zuletzt für Auslandseinsätze der Bundeswehr den Rücken frei halten will. Auch den Opfern von Kriegsverbrechen wie in Kundus/Afghanistan will Deutschland keine Möglichkeit einräumen, ihre Ansprüche ggf. gerichtlich geltend zu machen.

Hierin liegt die weitergehende Bedeutung des Verfahrens in Den Haag für die gesamte Welt und für aktuelle Kriege. Es geht um nichts weniger als die Frage, ob jetzt und in Zukunft die Opfer von Kriegsverbrechen die Möglichkeit haben, Entschädigungsansprüche individuell durchzusetzen oder ob es die kriegführenden Staaten in der Hand behalten sollen, nach Gutdünken und politischer Interessenslage den Opfern Gnadenakte zu gewähren oder auch nicht. Letzteres ist jedenfalls das erklärte deutsche Ziel.

Damit ist die Frage der Entschädigung auch eine Frage nach der Führbarkeit von Kriegen. Vielen der Opfer und Überlebenden von NS-Kriegsverbrechen geht es aber genau darum: Nicht nur eine Kompensation für ihr eigenes Leid zu erhalten, sondern die Rechte der Opfer so zu stärken, dass Kriegsführung in Zukunft erschwert wird.

Wie der Internationale Gerichtshof in Den Haag entscheidet, ist offen. Das Problem ist, dass es sich um ein rein zwischenstaatliches Verfahren handelt, bei dem die Betroffenen selbst keine Zugangsmöglichkeit haben. Ihre Argumente und rechtlichen Belange finden also keinen unmittelbaren Eingang in das Verfahren.

Deutschland hat den Internationalen Gerichtshof in Den Haag ausgewählt, um dort seine Verweige-

runbspolitik legitimieren zu lassen. Um dies zu verhindern, muss der Prozess auch international thematisiert werden. In der Vergangenheit war Deutschland zu minimalsten finanziellen Leistungen nur dann bereit, wenn durch eine internationale Öffentlichkeit der Druck so erhöht werden konnte, dass die deutsche Exportwirtschaft Schaden zu nehmen drohte.

Notwendig ist eine verstärkte politische Solidarität mit den Überlebenden des nationalsozialistischen Terrors und eine aktive Unterstützung ihrer Forderungen.

Beiliegend zum Heft findet ihr eine Postkarte an den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag, mit der die Unterzeichnenden ihre Solidarität mit den Forderungen der Distomo-Überlebenden deutlich machen. Diese Postkarten sollen bis zum 10. Juni 2010, dem 66. Jahrestag des Massakers, an den Internationalen Gerichtshof geschickt werden.

AK-Distomo

Der Arbeitskreis Distomo aus Hamburg unterstützt die Entschädigungsforderungen von NS-Opfern, insbesondere aus Griechenland, Italien und Slowenien. Er setzt sich aber auch für die Verfolgung und Bestrafung von NS-Tätern ein.

Weitere Infos unter

<http://www.nadir.org/nadir/initiativ/ak-distomo/>

blurred edges 2010

15 Tage aktuelle Musik in Hamburg
1. - 15. Mai 2010

2006 gegründet entwickelt sich blurred edges, Festival für aktuelle Musik in Hamburg, zum größten Musikfestival der Hansestadt und zeigt dabei nicht nur die neuen und innovativen Musikproduktionen der äußerst agilen und vielseitigen Hamburger Szene, sondern präsentiert auch dieses Jahr internationale Künstler und Ensembles wie Alvin Curran (USA), Georges Aperghis (Frankreich), WuWei (China), Sculpture (UK), Cartoon (Norwegen), Vladimir Martynov (Russland), Ensemble N_JP (Japan) u.v.m.

Der Verband für aktuelle Musik Hamburg (VAMH) übernimmt dabei die Koordination der Bewerbungen, Organisation und Pressearbeit. Die zahlreichen Veranstalter kuratieren ihr Festival selbst und garantieren damit einen sehr breiten Blick auf die lokale und internationale Musikszene.

blurred edges 2010 präsentiert innerhalb von 15 Tagen 41 Veranstaltungen in 19 über die gesamte Stadt verteilten Spielstätten, vom Westwerk bis Pudel, Christianskirche, hörbar, Museumshafen, Medienbunker Feldstraße bis zum Gängeviertel: Konzerte komponierter, improvisierter, elektronischer Musik, soundart, Klang installationen, lectures, Vermittlungsprojekten und open air-Performances.

Detailliertes Festivalprogramm unter
www.vamh.de

blurred edges wird gefördert von Klang! und dem Netzwerk Neue Musik der Bundeskulturstiftung

PROGRAMM:

Sa, 1. Mai 2010

///15⁰⁰

blurred edges - past echoes, future shocks

Eintritt: frei
Ort: GEDOK Kunstforum, Koppel 66/Lange Reihe 75, 20099 Hamburg
www.jenniferhymer.de

///19⁰⁰

blurred edges - Alvin Curran: Endangered Species - Solo Konzert

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)
Ort: Golden Pudel Club, St.Pauli Fischmarkt 27, 20359 Hamburg
www.alvincurran.com

/21³⁰

blurred edges - Schwingende Systeme 1

Eintritt: 10.- / 8.-
Ort: Westwerk, Admiralitätstrasse 74, 20459 Hamburg
www.westwerk.org

So, 2. Mai 2010

///15⁰⁰

blurred edges - Zirkus Fatal / Schattenrhapsodie

Eintritt: frei
Ort: auf dem Heiligengeistfeld
www.arbeitslosenorchester.de

///16⁰⁰

blurred edges - Gesichter neuer Musik: Aperghis und Yun

Eintritt: 15.20 / 9.70
Ort: WEISSER RAUSCH Musik und Theater, Medienbunker IV. Stock, Feldstraße 66, 20359 Hamburg
www.bunkerrauschen.de

///20⁰⁰

blurred edges - Ensemble Resonanz spielt Curran, Aperghis, Gerszewski

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)
Ort: Fabrik im Gängeviertel, Valentinskamp 34a (Hof), 20354 Hamburg
www.das-gaengeviertel.info

blurred edges - Moskau New York

Eintritt: 15.- / 10.-
Ort: Forum Neue Musik in der Christianskirche, Klopstockplatz 2, 22765 Hamburg
www.kirche-ottensen.de

Mo, 3. Mai 2010

///21⁰⁰

blurred edges - futureduck & company

Eintritt: 6.-

Ort: Studio KO*OP, Beerenweg 1, 22761 Hamburg
www.ko-op.eu

Di, 4. Mai 2010

////20⁰⁰

blurred edges - Duo mit Bechstein

Eintritt: frei

Ort: Telemannstraße 33, 20255 Hamburg
www.dodoschleie.de

blurred edges - Gubaidulina und Ustvolskaja

Eintritt: 15.-/10.-

Ort: Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24,
22765 Hamburg
www.schnittke-akademie.de

///22⁰⁰

blurred edges -100 Jahre aktuelle Musik

Ort: Golden Pudel Club, St.Pauli Fischmarkt 27,
20359 Hamburg
www.pudel.com

Mi, 4. Mai 2010

///19⁰⁰

blurred edges - Reisemusik

Eintritt: 10.-

Ort: Anleger Neumühlen/Museumshafen, Warthehaus,
22763 Hamburg

///22⁰⁰

blurred edges - Gustavo Aguilar / Richard Scott

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)

Fabrik im Gängeviertel, Valentinskamp 34a (Hof),
20354 Hamburg
www.das-gaengeviertel.info

Do, 5. Mai 2010

20⁰⁰

blurred edges - Gegen den Strom

Eintritt: 5.-

Ort: Pudel Salon, St.Pauli Fischmarkt 27, 20359 Hamburg

Fr, 7. Mai 2010

///19⁰⁰

**blurred edges - Abschlußkonzert von Reise 21/
Klangradar 3000**

Eintritt: 5.-/8.-

Ort: Altonaer Theater, Museumstraße 17, 22765 Hamburg
www.klangradar.landesmusikrat-hamburg.de

///20³⁰

blurred edges - Cartoon (Norwegen/Schweden)

Eintritt: frei

Ort: freitagsmusik, Kleiner Schäferkamp 46,
20357 Hamburg
www.freitagsmusik.de

///21⁰⁰

blurred edges - Moskau

Eintritt: 15.-/ 10.-

Ort: Forum Neue Musik in der Christianskirche, Klop-
stockplatz 2, 22765 Hamburg
www.kirche-ottensen.de

22⁰⁰

blurred edges - Sculpture (London), Margitt Holz

Eintritt: 5.-

Ort: Hörbar, Brigittenstr. 5, 20359 Hamburg
www.hoerbar-ev.de

Sa, 8. Mai 2010

///19⁰⁰

**blurred edges - Shape Of Prog To Come, Halma
+ Fuo**

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)

Ort: Fabrik im Gängeviertel, Valentinskamp 34a (Hof),
20354 Hamburg
www.das-gaengeviertel.info

///21⁰⁰

**blurred edges - Klammer-Lettow-Scherzberg
Trio + Hainer Wörmann**

Eintritt: frei (Spende erwünscht)

Ort: Druckerei im Gängeviertel, Valentinskamp 32,
20354 Hamburg
www.das-gaengeviertel.info

blurred edges - Oszillator#06

Eintritt: 10.-/8.-

Ort: Westwerk, Admiralitätstrasse 74, 20459 Hamburg

So, 9. Mai 2010

16⁰⁰

blurred edges - Cembalo-Tennis

Eintritt: 15.20 / 9.70

Ort: WEISSER RAUSCH Musik und Theater, Medienbunker IV, Stock, Feldstraße 66, 20359 Hamburg
www.bunkerrauschen.de

20⁰⁰

blurred edges - Valentin Silvestrov: Stille Lieder

Eintritt: 10.- / 8.-

Ort: Forum Neue Musik in der Christianskirche, Klopstockplatz 2, 22765 Hamburg
www.kirche-ottensen.de

20⁰⁰

blurred edges - PUR

Eintritt: 12.- / 8.-

Ort: Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23, 20535 Hamburg
www.hamburgersprechwerk.de

22⁰⁰

blurred edges - Der eingetauchte Raum

Eintritt: 10.- / 8.-

Ort: St Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg
www.tonart-hamburg.de

Mo, 10. Mai 2010

20⁰⁰

blurred edges - Cembalo-Tennis

Eintritt: 15.20 / 9.70

Ort: WEISSER RAUSCH Musik und Theater, Medienbunker IV, Stock, Feldstraße 66, 20359 Hamburg
www.bunkerrauschen.de

21⁰⁰

blurred edges : Echolot Doppelkonzert

Eintritt: 8.- / 5.-

Ort: Alfred Schnittke Akademie, Max-Brauer-Allee 24, 22765 Hamburg

Di, 11. Mai 2010

20⁰⁰

blurred edges - Xyramat: Lack klebt auf Schwarzgeld nicht

Eintritt: frei (Spenden erwünscht)

Ort: Pudel Salon, St.Pauli Fischmarkt 27, 20359 Hamburg
Web: www.myspace.com/xyramat

21⁰⁰

blurred edges - NYX

Eintritt: 7.-

Ort: Hamburger-Botschaft, Sternstrasse 67, 20357 Hamburg
www.hamburger-botschaft.de

Mi, 12. Mai 2010

20⁰⁰

blurred edges - De lo subjetivo como forma de expresión

Eintritt: 10.- / 6.-

Ort: St Katharinen, Katharinenkirchhof 1, 20457 Hamburg
www.myspace.com/moxibeideneagl

21⁰⁰

blurred edges - New York / Nelly Boyd

Eintritt: 10.- / 8.-

Ort: Forum Neue Musik in der Christianskirche, Klopstockplatz 2, 22765 Hamburg
www.kirche-ottensen.de

22⁰⁰

blurred edges - Goh Lee Kwang (Malaysia)

Eintritt: 5.-

Ort: Hörbar, Brigittenstr. 5, 20359 Hamburg
www.hoerbar-ev.de

Do, 13. Mai 2010

21⁰⁰ // 20⁰⁰
blurred edges - Fußnoten . Orfeo Transformationen . Babusch-Komplex - Performance-Musik
Eintritt: frei (Spende erwünscht)
Ort: Druckerei im Gängeviertel, Valentinskamp 32, 20354 Hamburg
www.das-gaengeviertel.info

21⁰⁰
blurred edges - h7- club@blurred edges 2010
Eintritt: frei (Spende erwünscht)
Ort: Linda, Hein Hoyer Str. 13, 20359 HH
www.hierunda.de/h7-club.html, www.chezlinda.de

Fr, 14. Mai 2010

16⁰⁰
blurred edges - traces of china
Eintritt: frei
Ort: KLANGI-Container auf den Alsterwiesen
www.ensemble-integrales.com, www.klang-hamburg.de

// 19³⁰
blurred edges - Solo Voice Frauke Aulbert
Eintritt: 10.- / 8.-
Ort: Forum Neue Musik in der Christianskirche, Klopstockplatz 2, 22765 Hamburg
www.stimmkuenstlerin.de

20⁰⁰
blurred edges - ZweitausendZen
Eintritt: 6.-
Ort: Studio KO*OP, Beerenweg 1,, 22761 Hamburg
www.ko-op.de

21⁰⁰
blurred edges - Schwingende Systeme 2
Eintritt: 10.- / 8.-
Ort: Westwerk, Admiralitätstrasse 74, 20459 Hamburg
www.westwerk.org

blurred edges - Hughes/Scherzberg/Wiese Trio & Michael Renkel
Eintritt: Eintritt frei (Spende erwünscht)
Ort: Vorwerkstift, Vorwerkstr. 21
www.myspace.com/triohsw

Sa, 15. Mai 2010

19⁰⁰
blurred edges - Traces of China
Eintritt: 10.-/5.-
Ort: Westwerk, Admiralitätstrasse 74, 20459 Hamburg
www.ensemble-integrales.com

// 20⁰⁰
blurred edges - Kommissar Hjuler und Frau + Peter Kastner
Eintritt: frei (Spende erwünscht)
Ort: Gängeviertel, Valentinskamp 34a, 20354 Hamburg
www.das-gaengeviertel.info

20³⁰
blurred edges - Ausklang und Remix
Ort: Westwerk, Admiralitätstrasse 74, 20459 Hamburg
Eintritt: frei
www.westwerk.org

Radio im mai

93,0 mhz antenne / 101,4 mhz kabel - 105,7 mhz kabel in norderstedt, itzehoe und henstedt-ulzburg
Das FSK-Programm findet ihr auch unter www.fsk-hh.org/transmitter

Kontakt zu den Sendungen, soweit nicht anders angegeben, über:
postbox@fsk-hh.org

Oder e-mail an die Redaktion:
Redaktion 3: redaktion3@fsk-hh.org
Musikredaktion: fskmusikredaktion@yahoogroups.de
GuTzKi: gutzki@fsk-hh.org
St. Paula: mail@radiostpaula.de

* SATURDAY, 01. MAI 2010

09:00 Vorwärts immer - Rückwärts nimmer

Sozialismus im Spiegel seiner Lieder
redaktion3@fsk-hh.org

11:00 HfBK Outdoor-In

Sudierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta & Tuga NO AR

Kaffee mit Milch und Pfeffer / Tuga ON AIR
Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. Wir wollen ..., immer noch, ALLES aber spannend und lebendig! Wir zerschlagen reaktionäres Denken in allen Sprachen und behandeln auch Themen, die nicht zum mainstream gehören. Neben der guten Musik, die wir mitbringen, reden wir über Politik, Literatur, Arbeit mit Stimmen von denen, die sonst nichts zu sagen haben.
tuganoar@gmx.de

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder Nie

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik – Blurred Edges geht in die nächste Runde

«Das Festival der Unbeugsamen» nannte Nina Polaschegg diese einzigartige, fünfzehn Tage währende Sammlung aktueller Musik unterschiedlichster Stile und Strömungen. Michael Petermann, Olaf Hering und Studiogäste stellen heute abend vor, was Hamburgs

eigene Szene fernab der Elbphilharmonie in den kommenden zwei Wochen alles zu bieten hat.
<http://www.fsk-rbk.de>

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hardrock und Metal. Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Aktuelles zur Sendung erfahrt Ihr unter:
www.rockbottom-music.de

* SUNDAY, 02. MAI 2010

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

bei cafe und keksexen dies und das aus der stadt und von weiter her. rehvolt'e!

15:00 Comic Kabinett

redaktion3@fsk-hh.org - <http://comickabinett.blogspot.com/>

17:00 Solar Decathlon 2010

AsiesTheOtherLatinShowJedenerstenSonntagimMonat mit Cecilia Torres & Nadja Jacobowski am Mikrophon. Themen:
- Aktuelle Veranstaltungs- und Konzerthinweise
- Hintergrundinformationen zum internationalen universitären Wettbewerb „Solar Decathlon“, der dieses Jahr in Madrid stattfinden wird.
<http://www.sdeurope.uni-wuppertal.de>

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung



Veranstaltungen im Mai

weitere Infos und Veranstaltungen:

akkiel.blogspot.de

an der Kieler Uni

07. 05. 2010

**Links gleich Rechts und Rot gleich Braun?
Intervention in eine politische Debatte**

Initiative gegen jeden Extremismusbegriff (INEX, Leipzig)

08. 05. 2010

Ort: Hansa48

**Der 8. Mai und seine Inszenierung zwischen
Befreiung und Niederlage**

Workshop mit begleitendem Vortrag

23 Uhr - Balkan Beatz Party

DJ Romavillo (FSK Hamburg)

20. 05. 2010

Über das neue Elend im Studentenumilieu

Bernd Beier (Jungle World, Berlin)

26. 05. 2010

Commons und Eigentum - jenseits von Markt und Staat

Stefan Meretz (www.meretz.de)

Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. - www.upsettingstation.tk

22:00 leiden in guter gesellschaft.

emotainment für das beschädigte leben.

lass uns von sex reden. oder kann man darüber höchstens auf englisch singen? wird die rede über den sex unterdrückt oder wird sie vielmehr ständig angereizt? ist sex ein mittel der unterdrückung oder zusammen mit drogen und rock ‚n‘ roll die schönste sache der welt? ihr hört sexy theorie, geile musik und sinnliche prosa. emotainment@gmx.net

* MONDAY, 03. MAI 2010

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınlarin kanali - redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

wiederholung vom vortag

<http://www.hasenzuckers.de/rehe.html>

12:00 DELIKATESSEN

Matthias Münchow präsentiert elektronische Musik, Blues, Jazz, Calypso, Reggae, Funk, Disco und Old School Rap & Musik aus aller Welt von 1888 bis heute. agyaaku@web.de

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der „Jenseits der Geschlech-

tergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza. <http://www.konkret-verlage.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Ein noch so kleines Licht der Aufklärung möge immer leuchten - gegen alle selbstverschuldete Unmündigkeit.

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Sport, Kultur und Politik in Hamburg (sowie darüber hinaus) infoedaktion@fsk-hh.org

20:00 Shalom Libertad

Jüdische Themen dargestellt aus einer politischen Sicht des Judentums. - redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? Mail an mail@fsksundayservice.de.
<http://www.sundayservice.de>

★ **TUESDAY, 04. MAI 2010**

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag

<http://www.fskundaysevice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de

13:00 Radio Worm

RadioWORM 119

Directions In Contemporary Music From China #2

1 Jingle119-1 (1:16) 2 718, aka Sun Lei - AN (5:50) 3 Other Two Comrades + Yan Jun + Topfloor Circus - 4 (live in shanghai) (5:45) 4 Miguel Santos - Beijing Talk (2:01) 5 Wang Changcun - Untitled (6:34) 6 Jingle 119-2 (1:17) 7 Bai Tian, Relapxych.0/Anders Peterson/The Loop Orchestra/Shizi- Yaji 1 (4:36) 8 Bai Tian - In (4:29) 9 Relapxych.0 - Insomniactivity 0-3 Edit (3:57) 10 Li Zenghui - Soprano Saxophone Two Minutes and Forty two (2:39) 11 Yan Jun - Qiu Jiang Lu (2:00) 12 Jingle119-3 (1:03) 13 The Loop Orchestra - Vibraloops (3:34) 14 The Loop Orchestra Remixes Objekt4 - Background Shadows (2:45) 15 Li Zenghui - WK127 (1:05) 16 Pisces Iscariots - Live at 2Pi Fest 2004 (3:16) 17 Shiz - EXP (1:49) 18 Relapxych.0 - Insomniactivity 0-3 Edit #2 (3:59) 19 Fujui Wang - Dream Walk (4:20) 20 Jingle119-4 (2:45) ManyThanks2: Yan Jun for providing us with the music. More info on <http://www.subjam.org/> www.yanjun.org/ Above material released on: [kwanyin003/kwanyin002/kwanyin027/kwanyin018](http://www.kwanyin003.com/) /[kwanyin](http://www.kwanyin.org/) Y001/www.yanjun.org/[kwanyin032/kwanying015](http://www.kwanyin032.com/) Prod, Edit, Comp and Jings: Hnk Bkr. contact: henk@wormweb.nl or sascha@wormweb.nl WORM po box 25045 / 3001 HA Rotterdam / The Netherlands WORMrec 119 (c)2010 / January 2010 Sponsored by Radio Gagarin <http://www.subjam.org/>

14:00 Radio Gagarin

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK!

Jeden 1. Dienstag im Monat. - www.schwarzeklaenge.de

19:00 Info Latina

20:00 recycling

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links

freieradios.nadir.org/reihen/antistem.php oder unter www.contextxxi.at. Alle Folgen der Sendereihe koennen als Audio-CDs bei der Hamburger Studienbibliothek (www.studienbibliothek.org) erworben werden. redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

<http://www.querfunk.de>

★ **WEDNESDAY, 05. MAI 2010**

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 PUP = Pop und Polemik

Wiederholung der Nachmittagsendung

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden.

Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion. Aber Vorsicht: Wer geglaubt hat, dass kritische Theorie ein toter Hund sei, hingegen Poststrukturalismus eine schicke Wildkatze des Widerstands, der wird hier eines Besseren belehrt. Der jeweils aktuelle Aufguss in der Theoriesauna unter: freibaduni.blogspot.com

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 BühnenWorte

Das Theatermagazin der Redaktion 3

Wir freuen uns über Post! buehnenworte@web.de

buehnenworte@web.de

21:00 Vorlese. Buch, Politik und Wein

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 17grad

Medien für den Rest

17grad.net

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die Monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam bei fsk.

<http://www.anothernicemess.com>

The Migrants resistance is their everyday life.
Café Exil supports antiracist struggles since 1995



Das Café Exil ist unabhängig und versteht sich als Bestandteil alltäglicher migrantischer Kämpfe um Rechte. Dabei sind wir auf freiwillige Mitarbeit angewiesen. Wenn du Interesse hast, meld dich bei uns.
Du kannst bei uns auch Praktika machen.

café EXIL

<http://cafeexil.nadir.org/> Spaldingstraße 41 Tel. 236 82 16

★ *THURSDAY, 06. MAI 2010*

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik – Blurred Edges geht in die nächste Runde

Wiederholung der Sendung vom 1. Mai.

<http://www.fsk-rbk.de>

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Rock n Rosas Radiowecker

...fuer professionelle Langschläfer.

Aufstehn ! Hinlegen ! Erregende und verstörende Musik sowie Veranstaltungshinweise für subversive Objekte und die, die es werden wollen ! Veranstaltungshinweise für die kommenden 2 Wochen.

http://www.myspace.com/dj_rocknrosa

14:00 Time of the „Gypsies“

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Magazin

Das Übliche: Hits, No Flops, Flops, Schräges, Klassiker, Neuerscheinungen und stilistisch Chaotisches aus den Randgebieten Punk, Punkrock, Hardcore & Co.
mondobizarro.de

19:00 Info

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

metroA + metroB + deine Villa + Miss van der Rohe + Das Motiv + Djimi + Franko + guests

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 Metromix

Donnerstag Nacht Mix - Jede Woche 2 Stunden frisch gemixt und im Anschluß 5 Stunden Wiederholungen der letzten Wochen - Das Motiv & Guests + Live Sets
<http://www.myspace.com/dasmotivakadod06>

★ *FRIDAY, 07. MAI 2010*

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 "Deutsche Arbeit"

Arbeit, Volksgemeinschaft, abstrakte Globalisierungsgegnerschaft und Feindkonkretion.

Querfrontbestrebungen der Nazis sind bemüht, Schnittmengen beim unreflektierten Antikapitalismus aufzuspüren. Letzterer findet sich im Alltagsbewußtsein zu Hauf und ist als ideologisches Residuum der bürgerlichen Ideologie (-geschichte) nach der gescheiterten Revolution 1848 zu verstehen. Hier schälte sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts allmählich die Denkform einer spezifisch deutschen, »versöhnten« Moderne heraus, »in der die Fragmentierung der bürgerlichen Gesellschaft und die Abstraktheit gesellschaftlicher Vermittlung aufgehoben scheinen durch »deutsche Arbeit« als konkrete, produktive, moralisch bestimmte Aktivität«. Dran anschließend entwickelten sich in der deutschen Arbeiterbewegung Formen der Verbürgerlichung, die spätestens mit der Niederlage der Novemberrevolution 1918 eine Offenheit zu nationalsozialistischen Strömungen ermöglichten.

redaktion3@fsk-hh.org - <http://theoriepraxislokal.org>

10:00 Inkasso Hasso

April Ausgabe "Mythos Mythos". Eine Austauschsendung von und mit Radio Corax in Halle.

Alles kann Mythos werden. Selbst die Aufklärung schlägt in Mythologie zurück, wie Adorno und Horkheimer in der Dialektik der Aufklärung herausgearbeitet haben. Mythen vermitteln ein Wissen, das unreflektiert in der Wiederholung des Gleichen verharrt. Der Mythos schafft für Roland Barthes die Komplexität der menschlichen Handlungen ab: Der Mythos erhält den Status Quo. Ziel kritischen Denkens wäre - so scheint es auf der Hand zu liegen - den Mythos zu kippen. Dennoch fordert Roger Behrens bei Inkasso Hasso im April: Wir sollten den My-

thos nicht per se verteufeln, gerade weil das Kippen der Mythen selbst zum Mythos wird. Ausserdem: Gespräche zum Nutzen des 8.Mai für deutsche Herrschaftspräsentation, über das Buch "Fight for Freedom" und das Verhältnis von Kritik und Praxis.
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats

14:00 Autonom zu Haus

Regelkreis der UserInnen des autonomenjugendhauses bargteheide. - <http://www.autonomes.de>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion
Jeden ersten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY. Zu hören gibt es eine spannende Mischung aus unbekannt und altbekannt - Für alle Fans die irgendwie immer noch in den 90ern hängen geblieben sind ein Pflichttermin. In jeder Sendung gibt es ein ca. 1stündiges Feature über einen besonderen Künstler bzw. Gruppe, eine Stadt oder Region. Hintergrundinfos und Interviews bieten Einblicke in Motivation und Geschichte und beweisen einmal mehr, das Hip Hop nicht nur aus Jay-Z und 50 Cent besteht.

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Frisch gewaschen
Gitarren-Pop-Jangler, mitsingfreudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern. Gelegentliche Abstecher in die Gegenwart und Umwege durch artverwandte Stile nicht ausgeschlossen.

* SATURDAY, 08. MAI 2010

12:00 Café com leite e pimenta & Tuga NO AR

Café com leite e pimenta/ Tuga NO AR
Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português somos realistas ... e exigimos (ainda) o impossível vivo e divertido. Decididamente contra o imobilismo tratamos temas incómodos! Música, política, literatura e trabalho através daqueles que nunca são ouvidos.
E-mail: tuganoar@gmx.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Dr. Rhythm & Soul

20:00 Lignas Music Box: SATANISCHE LIEDER

Wo das Gute weilt, ist das Böse nicht fern, oder wie Baudelaire statuierte: „Wenn ich an den Teufel glaube, glaube ich auch an Gott.“

Um folgerichtig in seiner „Litanei des Satans“ an Stelle des hegemonialen biblischen Gottes dessen Widersacher als neuen Herrn der Erde auszurufen, schließlich sei dieser für die Menschen der adäquatere Bezug, denn er nehme sich des Elends der Menschen in einer leiderfüllten, als Schöpfung misslungenen Welt an:

„Lob sei und Ruhm dir, Satan, hoch am Himmelsrund,
Wo du einst herrschtest, und im tiefen Höllenschlund,
Wo du besiegt in stillen Träumen hingegeben!

Unterm Erkenntnisbaume laß mich bei dir leben
Und meine Seele ruhn, wenn sich die Zweige recken,
Die wie ein neuer Tempel deine Stirn bedecken!“

Damit war Satan zwar immer noch „der Anfänger alls Unheils / der Sündenstifter / Weltvergifter / Seelenfeind und Lasterfreund / Ligendichter / Meuchelmörder / Listbetrüger / Trugeredner / Zauberstifter / stolz Lästergeist / schwartze Höllennohr / Verführer und Verleumder / der reimet mit dem Zweiffel“ (G.P. Harsdoerffer), aber sogleich auch ein radikaler Gegenentwurf zu den herrschenden Anschauungen.

Das Böse, die Unwahrheit, die Verzerrung und das Häßliche sollten nach Baudelaire nun die obersten Werte sein und es gelte daher aus „aus dem Bösen die Schönheit herauskristallisieren“, eine völlige Umkehrung der bis dahin gültigen Ästhetik, von religiösen Werten einmal abgesehen, galt doch eigentlich und immerdar bis in alle Ewigkeit:



„[...] ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Macht des Satans zu Gott, auf dass sie Vergebung der Sünden und ein Erbteil unter den Heiligten empfangen durch den Glauben an mich!“ (so in der Apostelgeschichte 26,18). Das Baudelaire bei Erscheinen der „Les Fleurs du Mal“ wegen Verletzung der öffentlichen Moral verurteilt wurde, mag daher wenig verwundern. Andererseits war



Naturkost
Naturwaren

**Wilde
Erdbeeren**

Brigittenstraße 1
20359 Hamburg
Tel 040 43 57 54
Fax: 040 430 84 17

www.wilde-erdbeeren.de
info@wilde-erdbeeren.de
Mo. Fr. 9.30 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.30 bis 14.00 Uhr

er nicht der erste und einzige, der der Faszination des Bösen erlag. Die englischen Romantiker Blake und Shelley erkannten in der Figur Satans in dem von John Milton 1667 veröffentlichtem Epos „Paradise Lost“ ebenso die eigentliche Macht, die dem Menschen die absolute Freiheit bringe.

Diese Freiheit ist auch immer eine ästhetische gewesen. So mag es wenig überraschen, dass gerade die Künste und somit auch die Musik sehr empfänglich für diese Umkehrung waren. Die Music Box ergreift daher – passend im schönen Monat Mai – die Gelegenheit, Satan und den Mächten des Bösen für drei Stunden ausgiebig zu huldigen. Satanische Lieder, Choräle schwarzer Messen und dunkle Klänge aller Art können wir gewohnt unter der Studionummer 432 500 46 eingespielt werden. Um kein Risiko einzugehen, werden wir allerdings ein wenig Weihwasser mit ins Studio nehmen und zum Schluss alle Schwingungen, die nicht von dieser Welt sind, mit einem Gedicht von H.C. Artmann wieder vertreiben (hoffentlich!):

teufel teufel teufel
steig in dies öflein
samt deinem hörnlein
flieg zum satürnlein
oder zum erdkernlein
aus zum schorenstein
fahr in die luft ein aber laß uns allein und ungeschoren
sein
lmb@fsk-hh.org

23:00 Musikredaktion

00:00 Nachtmix

✱ *SUNDAY, 09. MAI 2010*

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Land Unter

15:00 the rebel in me is the rebel in you

Iran: Die letzte Runde ist eingeläutet.

<http://alischirasi.blogspot.de/>

17:00 Loretta Leselampe

leselampe@fsk-hh.org

20:00 Exquisite Perlen

wiederholt aus dem laufenden FSK Programm

✱ *MONDAY, 10. MAI 2010*

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye'li kadinlarin kanali

10:00 Land Unter

Wdh. vom Vortag - studiof@fsk-hh.org

12:00 DELIKATESSEN

agyaaku@web.de

14:00 Pink

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

langt doch wenn einer
fährt ... saft und bier-
spezialitäten z.b. mate,
lütauer-säfte, bionade,
fritz-kola, hauff-pils ...
crushed ice, bierzapf-
anlagen ... tische & bänke
... lieferservice in
hamburg ab **4** kisten ...
tel. best.: **8511035**



www.kgb-getraenke.de

**Kenn' ich
vom Sehen ...**

**CARTEL X PROMOTION
GmbH & Co. KG
040-39902771
www.cartelx.de**

Aktuelles und Hintergründiges aus Kultur, Politik und Sport in Hamburg (sowie darüber hinaus)
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora - redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? Mail an mail@fsksundaysservice.de.
<http://www.sundaysservice.de>

* *TUESDAY, 11. MAI 2010*

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fskSundaysservice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querkfunk.de
redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocken deine tränen nicht<
Austauschsendung von Radio Blau
<http://www.mrspepstein.blogspot.com/>

17:00 Ale und Harald tun es

Eine Sendung in der Musik Mos Def, Charles Mingues, Clipse, Nina Simone, J Dilla, Mitchel Brothers, Can, Art Blakey, Geto Boys, John Coltrane, Serge Gainsbourg u.v.a. direkt aufeinandertreffen.

Zudem werden zu (fast) jeder Sendung Gäste eingeladen und gehört wohl zu den wortlastigsten Sendungen der Musikredaktion.

Ein kleiner Auszug aus den Themen den vergangenen Jahren: Hörspiel „Mutter Courage und ihre Kinder - Eine Chronik aus dem Dreißigjährigen Krieg“ (LITERA SCHALLPLATTEN) von '61/'62

Bernd Kroschewski erzählt über sein Label Fidel Bastro, Jetzmann berichtet über sein Laufbahn als Musiker und über die seine Arbeit beim Tanztheater, Radio Gagarin, Hörbar u.s.w., Carsten Friedrichs hört sich die Compilation „Message Soul - Politics & Soul in Black America 1998 - 2008“ (Trikont) Lied für Lied an und wird dazu befragt, Anwalt Reinher Karl & Musiker clickclickdecker äußern sich mit den Downloaden von Musik, Peter Hass berichtet über die Geschichte und Entwicklung des Schanzenviertels, ein Leben mit dem HSV: Axel Formeseyn (Ex-Aufsichtsrat vom HSV und Autor von „Unser HSV“), Elisabeth von Dücker stellt ihr Buch „Sexarbeit“ vor,

Robert Stadlober redet über seine Liebe zu Musik, seine Doku über Musiker in Osteuropa und die Filmlandschaft in D., Karsten Jahnke erzählt Anekdoten über MusikerInnen mit denen er Konzerte veranstaltete, Peter Wesenberg erzählt über die Nazi-Szene in Hamburg-Bergedorf früher und heute, Rasmus Engler stellt das Buch „Wovon lebst du eigentlich?“ vor, Organisation zur medizinischen Versorgung von Illegalisierten in Hamburg, Ritt durch das Œuvre des linken Liedermachers Walter Mossmann mit dem MC Mad Maxamom. - aleundharald@fsk-hh.org

19:00 Info Latina

20:00 recycling

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 STASH

Köstlichkeiten aus der Jamband-Welt
www.stash-radio.de

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
http://www.querfunk.de

✱ WEDNESDAY, 12. MAI 2010

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 BühnenWorte

Das Theatermagazin der R3 (Wiederholung)

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 NerdAlert

Computer und ihre Folgen.
Informationen für die Informationsgesellschaft.
nsa@nerdalert.de - http://nerdalert.de/

20:00 Ghana Magazin

redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Göçmen Radyo

Info

21:00 Journal du Jazz

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene. - redaktion3@fsk-hh.org - je-danse.de

23:00 The Female Pressure Radio Show

Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 23 Uhr: Xyramat präsentiert neue Tracks und DJ-Mixe von Frauen (www.femalepressure.net).

Female Pressure wurde vor über 10 Jahren von Electric Indigo (Wien) ins Leben gerufen, ist seitdem stetig gewachsen (mittlerweile sind über 1000 weibliche Musiker, DJs, VJs u.a. aus 52 Ländern beteiligt). Female Pressure wird durch Konzerte, Partys, Projekte, Radiosendungen etc. in der weiten Welt sichtbar, präsentiert das Wirken und Schaffen von Frauen, die in der nach wie vor männerdominierten Welt häufig aus unerfindlichen (?) Gründen übersehen werden. Please listen!!!!

✱ THURSDAY, 13. MAI 2010

09:00 Lorettas Leselampe

13:00 Radio Potztausend

12:00 Siesta Service

14:00 Shalom Libertad

redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Swag 93

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Rendez-vous mit der französischen Band LéOpaleur. In Bremerhaven haben wir eine Tour d horizon mit der aus Strasbourg kommenden Band unternommen, die gerade ihre neue CD " FAUT du Rêve" dem deutschen Publikum live präsentiert. - neopostpunk@fsk-hh.org

19:00 Info

20:00 Turn on the Quiet

„Turn on the Quiet!“ springt als Phönix aus der Asche. Ein neues Konzept. Jazz und Artverwandtes, Musik von Monk und Mahall, Mehltau und Mengelberg.
redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

http://www.metroheadmusic.wordpress.com

00:00 Metromix

http://www.myspace.com/dasmotivakadod06

✱ FRIDAY, 14. MAI 2010

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Abendsendung
hagalil.com

10:00 Shalom Libertad

Wiederholung der Nachmittagssendung
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats

14:00 Rote Flora bleibt

Unverträglich glücklich
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 R-A-P statt E-K-G

20:00 Radio Gagarin

19:00 Info Knast & Justiz

22:00 Teenage Kicks

60s punk, beat, surf & trash rock

00:00 Dreamsession

✧ *SATURDAY, 15. MAI 2010*

11:00 HfBK Outdoor-In

Sudierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

12:00 Café com leite e pimenta & Tuga NO AR

tuganoar@gmx.de

14:00 JuWo Boy's

Radio Sendung mit Jugendlichen aus Hamburg.
redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Le Journal du Jazz / Multiplication de l'Amusement

Auf diesem Platz wechseln die zwei Sendungen ihre Live Veranstaltungen gegen die Wiederholung: Äquivalent. - redaktion3@fsk-hh.org

19:00 das BRETTchen

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

✧ *SUNDAY, 16. MAI 2010*

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 Das Brett

studiof@fsk-hh.org

15:00 Tirons sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Anti(ra)²dio

Beiträge zur antirassistischen Theorie und Praxis
antirainfo@fsk-hh.org

20

19:00 Schule und Kritik - Info

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 livemitgeschnitten

Konzertmitschnitte aus den vergangenen 18+ Jahren. Rückmeldung ZENI GEVA auf meine Anfrage: „Wie können wir Sicher gehen, dass du kein Bootleg daraus machst, oder die Aufnahmen ins Internet stellst?“ Antwort meinerseits: Gar nicht! Aber wie viele Bootlegs könnte man verkaufen? 15? Weltweit! Da FSK auch über Live-Stream im Netz zu erreichen ist, ist jede Sendung automatisch im Internet.

Möglich in dieser oder einer nachfolgenden Sendung: CHAIN AND THE GANG, WEASEL WALTER TRIO, POTATO FRITZ, TRUMANS WATER etc (für die Aufnahme des Konzerts Anfang Juni von SECRET CHIEFS 3 im Hafenklang gibt es schon eine Zusage), oder auch im Netz gefundenes wie BLIND IDIOT GOD (1984), DISPOSABLE HEROES OF HIPHOPRACY (die Jazz-Variante). Weiteres kurz vor der Sendung unter www.myspace.com/giovanett. Einige bisherige Bands in der entsprechenden „Freunde“-Kategorie.

Welche Band sich da wieder findet und einen Auftritt in HH hat, kann mir ja einen myspace-link zusenden.
<http://www.myspace.com/giovanett>

22:00 Final Chord

Hardcore Emo Punk

✧ *MONDAY, 17. MAI 2010*

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye'li kadinlarin kanali - redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Studio F

Wiederholung der gestrigen Sendung aus dem Studio F

12:00 DELIKATESEN

agyaaku@web.de

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter: <http://agqueerstudies.de/>

15:30Ska aus Husum

Austauschsendung von FRC Husum
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Politik, Sport und

Kultur in Hamburg (sowie darüber hinaus)
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Comic Kabinett

<http://comickabinett.blogspot.com/>

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? Mail an mail@fsksundayservice.de.
<http://www.sundayservice.de>

* TUESDAY, 18. MAI 2010

06:00 Toast On Fire

redaktion3@fsk-hh.org
<http://www.toastonfire.de>

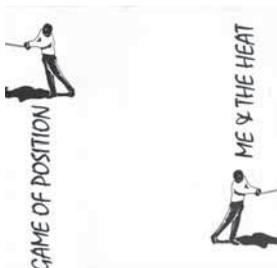
09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fksundayservice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 - quergelesen@querfunk.de

13:00 Die ganze Platte



heute: Me and the heat mit „Game of position“ (1984, Aufruhr-Records). Die Tom Mega Band! Jazzig-Avantgardistischer, leicht schräger, spröder New Wave. Nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen, derzeit aktiven Gruppe mit der „guten Live- und Partymusik für alle Anlässe der Spitzenklasse“.

Ergänzt mit der Debut-EP und Live-Aufnahmen vom Pandorra Festival / Holland 1984, die mir dafür freundlicher Weise zu Verfügung gestellt wurden.
<http://213.160.69.145/extern/aufrohr-records/plattenschrank/metheheat.ht...>

14:00 Mrs. Pepsteins Welt

Mrs. Pepsteins Welt

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart.
<http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

17:00 Electric Icecream

Der Nachtschalter am Tag.

19:00 Info Latina

20:00 recycling

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 Scorcher.FM

- Euer Hamburger Reggaeradio -
Scorcher.FM wird Euch diesen Monat einen weiteren Produzenten für UK Dub und Roots vorstellen. Kontakt: scorcher.fm@gmx.de

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
<http://www.querfunk.de>

* WEDNESDAY, 19. MAI 2010

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Dschungelfunk 3

Im Austausch von Herbstradio Berlin
redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 zikkig

Wortbeiträge

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart

Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking!
www.aufgeladenundbereit.com

20:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital - redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Göçmen Radyo

Info

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. - <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 GumboFrisstSchmidt - Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung!

Lebende Dj's durchpflügen mit ihren Beats & Bytes für euch die Nacht - info@gumbofrisstschmidt.de

* **THURSDAY, 20. MAI 2010**

08:00 Wallstreet, Westbank, Weltverschwörung.

Über den Zusammenhang von Antisemitismus und Antiamerikanismus - Vortrag von Frank Oliver Sobich

Der Vortrag geht auf die Parallelen von anti-amerikanischem und antisemitischem Verschwörungsdenken ein. Sobich interpretiert beide Ressentiments als „konformistische Rebellion“, also als vermeintlich rebellischen Aufstand „ehrllicher deutscher Bürger“ gegen „amerikanische Unkultur“ und „seelenlosen Materialismus“. Der Antiamerikanismus gilt ihm dabei als Musterbeispiel einer Auslagerung gesellschaftlicher Konflikte in das außereuropäische Ausland, zum Beispiel wenn ständig auf die unmenschlichen Haftbedingungen im Gefangenenlager Guantanamo hingewiesen wird, dabei aber die Bedingungen in den deutschen Abschiebeknästen in unmittelbarer Nähe nicht erwähnt werden.

Sobichs Vortrag trifft eine sehr aktuelle Problematik, da eine verkürzte Kapitalismuskritik gegen „Heuschrecken“ und „US-Finanzinvestoren“ in breiten Teilen der Linken immer noch vertreten wird, ohne die problematischen Anknüpfungspunkte an antisemitische Stereotype zu reflektieren. - redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Interventionen gegen Überwachung

Kontrollverluste

Beiträge zu Fragen einer emanzipatorischen und praktischen Kritik an der aktuellen Überwachungsgesellschaft. Das gleichnamige Buch führt sehr unterschiedliche Strategien und Perspektiven der linken Überwachungskritik zusammen. Kritische Wissenschaftler_innen, Aktivist_innen und Initiativen stellen theoretische, aber vor allem strategische und aktionsorientierte Überlegungen an, reflektieren ihre Handlungserfahrungen und beleuchten Probleme und Potenziale von Bewegung(en) gegen zunehmende Überwachung und Kontrolle. Herausgegeben von der Initiative „Leipziger Kamera“; erschienenen im Unrast Verlag, Münster. Aufzeichnung der solchermaßen präsentierten Dr. Peter Ullrich, Torsten Michaelson und Ole Frahm aus dem Centro Sociale vom 15. Januar 2010. redaktion3@fsk-hh.org
http://www.unrast-verlag.de/unrast_2,308,7.html

12:00 Siesta Service

redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Rock n Rosas Radiowecker

...fuer professionelle Langschläfer.

Veranstaltungshinweise für die kommenden 2 Wochen.

http://www.myspace.com/dj_rocknrosa

14:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!

http://www.archive.org/bookmarks/FREE_WHEEL

16:00 Wilde Welle

Das Kinder- und Jugendradio

Heute mit den Ohrlotsen - das Kinderradio von Altona bis Wedel!

Bei den Ohrlotsen haben diesmal Kinder aus Osdorf ihre Umgebung mit dem Mikrofon erforscht: Wie finden die BewohnerInnen ihren Stadtteil? Wie hört sich das KL!CK Kindermuseum an? Und was macht der kleine Igel dort? Außerdem reden wir über Freundschaft, über Bücher und Stars! Mit Melissa, Lara-Marie, Leon, Veronika, Victoria, Virginia, Mille, Anastasia, Lisa und Emily. Mehr auf www.ohrlotsen.de

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Special: Jens Rachut und Yvon Jansen mit dem neuen Kommando Sonne-nmilch Album

Είμαστε ευχαριστημένοι και να έχουμε το φόβο. Επειδή σήμερα είναι G. Tonic όρος. Και αν αυτό δεν είναι αρκετό: Jens Rachut και Yvon Jansen έρθει πάρα πολύ! Και οι δύο έχουν γίνει πιο συχνές σε θέατρο της κοινότητας, παίζει το ραδιόφωνο, ή άλλα Kunstkrum στο δρόμο. Είμαστε γοητευμένος, ωστόσο, πριν από όλα το punk πτυχή. Και σε αυτή τη λειτουργία προσβλέπουμε στην τελευταία πλάκα για τα Kommando Sonne-nmilch επειδή η "Pfungsten" Ερχόμαστε από εκείνες τις ημέρες. Αυτό, λοιπόν, ως κατά προσέγγιση κορσέ ή μια έννοια από αυτή την εκπομπή. Το υπόλοιπο: Δεν ξέρω, αλλά σίγουρα και πάλι με το χάος και το πάθος. Με την επιπλέον βοήθεια του krygtisch.

mondobizarro.de

19:00 Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 Metromix

<http://www.myspace.com/dasmotivakadod06>

* **FRIDAY, 21. MAI 2010**

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Arbeit - Arbeitszwang - Arbeitskampf

Wiederholung der Abendsendung

redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc.

<http://radiobuecherkiste.blogspot.com/>

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein.
redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wise Up!

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 13 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://www.soul-stew.de>

22:00 klingding sendung für aktuelle musik

monatliche sendung für aktuelle musik mit improvisierter und aktueller musik, **konzertkalender*, **live records von konzerten im *h7-club für improvisierte musik*, *prehears* von baldigen konzerten, mit **studiogästen - im interview/studiomusik, ***neuen cds** - moderation: **heiner metzger***. die aktuellsten annahmen über das zu erwartende programm sind lesbar auf der website <http://www.hierunda.de/klingding.html>

00:00 Electronic Jam

* SATURDAY, 22. MAI 2010

12:00 Café com leite e pimenta & Tuga NO AR

tuganoar@gmx.de

14:00 Akonda

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out:

Hamburgs Sixties-Nighter Biff Bang Pow gräbt sich jeden vierten Samstag zurück in die 6Ts und präsentiert 60 Minuten Sixties-Nuggets aus aller Welt: UK-Pop-Psych-Delights, Mod-Soul-Treasures, US-Teen-Folk-Downers, transcontinental Garage Smashers und einiges mehr. Dazu Konzert- und Clubtipps sowie Vorstellung neuer Reissues. Podcast und Playlist auf der BBP-Website. www.biff-bang-pow.com

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert Neuerscheinungen und Klassiker nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska sowie aktuelle Konzerthinweise.

19:30 Antifa Info

antifainfo@fsk-hh.org

20:00 Loretta Leslampe

Abendausgabe der Sonntagssendung

leslampe@fsk-hh.org

23:00 Musikredaktion

01:00 Nachtmix

* SUNDAY, 23. MAI 2010

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 17grad

www.17grad.net

15:00 Support your Lokal Squat

studiof@fsk-hh.org

17:00 Time of the "Gypsies"

redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled !

Die Sendung über und inspiriert von John Peel, dem einflussreichsten DJ aller Zeiten!

Mr Steed und Dr Peelgood garantieren auch diesen Monat wieder einen peelesken Stil Mix (fast) aller Musikrichtungen. Ihr Motto: The best music you never heard!

Spannend ist auch die Frage, ob es Mr Steed nach über 40 Sendungen gelingt, endlich einen Jingle für diese Sendung zu produzieren...wir sind gespannt!

Fester Bestandteil der Sendung ist natürlich das John Peel Archiv mit Originaltönen 1986-2004.

Wer aber war John Peel? Bei der BBC spielte er konsequent neue Musik aus aller Welt, die niemand anders ins Programm holen wollte: Musik auch, die sein Publikum immer wieder herausforderte, bevor die Bands sich dem Mainstream anschlossen: Punk und Reggae, frühe Elektronik, Rap, Hip-hop, Grunge und Techno, Avantgarde und Weltmusik. Früh schon lud er Musiker ein, live bei ihm im Studio aufzutreten; seine «Peel Sessions» sind in vielen Musikerbiografien vermerkt, wobei der DJ die Bands meistens dann aufspielen liess, wenn sie am besten waren. Obwohl die BBC sich gerne mit ihm schmückte, verweigerte ihm der Sender bis zuletzt eine feste Anstellung, was sich als Anzeichen dafür lesen lässt, dass sich John Peel seine Unabhängigkeit bewahrt hatte. Er war ein höflicher, unaufgeregter Mensch gewesen. Und blieb doch, auf seine unverwechselbare Art, lebenslang Pirat. Keep it Peel! - www.unpeeled.de

★ *MONDAY, 24. MAI 2010*

06:00 Solid Steel

The Broadest Beats

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadinlarin kanali

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag - www.17grad.net

12:00 DELIKATESSEN

agyaaku@web.de

14:00 Redaktion 3

15:00 Radio Island

Austauschsendung von Radio Blau Leipzig; produziert im Conne Island.
redaktion3@fsk-hh.org - www.public-ip.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Politik, Kultur und Sport in Hamburg (sowie darüber hinaus)
inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 elektru

electronic music of different places - info@zikkig.net

21:00 Faggot 69

redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik
Playlistabo? Mail an mail@fsksundayservice.de.
<http://www.sundayservice.de>

★ *TUESDAY, 25. MAI 2010*

06:00 Toast On Fire

<http://www.toastonfire.de>

09:00 Sunday Service

Die Wiederholung vom Montag
<http://www.fskundayservice.de>

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3 quergelesen@querfunk.de
redaktion3@fsk-hh.org

13:00 Die ganze Platte – Edgard Varèse

Werke für Orchester von Edgard Varèse (1883–1965).

Durch die Sendung führt Michael Petermann.
<http://www.fsk-rbk.de>

14:00 Redaktion 3

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig.
redaktion3@fsk-hh.org - public-ip.org

17:00 Neue Musik aus China

Wölbrettzitherrock
DoYouLikeChineseMusic@fsk-hh.org

19:00 Info Latina

20:00 recycling

redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Antisemitismus von Links

22:00 Heavy Dub Radio

Original Soundsystem Edutainment on the Radio.
heavydubradio@fsk-hh.org

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung
<http://www.querfunk.de>

★ *WEDNESDAY, 26. MAI 2010*

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

09:00 Sireli Yegşpayris, lieber Bruder - Im Gedenken an Hrant Dink

Ein literarischer Abend aus der Vers- und Kadenschmiede im Polittbüro

Schon eine Erwähnung des Völkermords an den Armeniern wird als "Verunglimpfung des Türkentums" geahndet. So ist eine individuelle und kollektive Aufarbeitung für die Opfer und ihre Nachkommen höchst riskant. In Deutschland sind diese Verbrechen, die unter "aktiver Duldung" des deutschen Bündnispartners geschahen, kaum bekannt.

Am 19. Januar 2007 wurde in Istanbul der armenische Journalist Hrant Dink erschossen, nachdem er aufgrund seines politischen Auftretens von staatlichen und parastaatlichen Stellen wiederholt bedroht worden war. Unter dem Titel Sireli Yegşpayris (lieber Bruder) gestalteten Corry Guttstadt (IKW e. V.) und Toros Sarian (Zentralrat der Armenier) im Gedenken an Hrant Dink einen literarischen Abend zum Schicksal der Armenier. Michael Weber, Annette Uhlen und Alina Manoukian lesen aus Werken von Armin T. Wegner, Franz Werfel und Edgar Hilsenrath über die armenische Katastrophe, sowie aus zeitgenössischen Texten armenischer und türkischer Schriftsteller, wie Mıgırdiç Margosyan, Fethiye

Çetin, Kemal Yalçın und des ermordeten Hrant Dink. Diese Texte haben das Weiterleben mit dem Trauma der Vergangenheit im Land der Täter oder im Exil zum Inhalt. (Eine Kooperation der Vers- und Kaderschmiede, der IKW e.V. und des Zentralrats der Armenier in Deutschland.)
redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Anti(ra)²dio

Beiträge zur antirassistischen Theorie und Praxis
Wiederholung vom 16.05
antirainfo@fsk-hh.org

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17 Grad (Wdh.)

15:00 Hopo im Exil

Die Hochschulpolitische Sendung im FSK.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 TimeOut - PostPunk part two

Heute u.a. mit Musik von Gang of Four, Birthday Party und Punishment of Luxury.

19:00 Göçmen Radyo

Info

20:00 „Erheben Sie sich, der Senator kommt“

Das Justizmagazin der Redaktion 3

* *THURSDAY, 27. MAI 2010*

10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt

Wiederholung der Abendsendung

12:00 Siesta Service

13:00 context xxi

14:00 Popkultur und Polemik

1 Thema - 4 Persönlichkeiten
einmal pro monat melden sich.mit augenmerk auf einem aktuellen schwerpunkt.vier redakteure mit einem potpoure aus Popkultur und Polemik und grundsätzlich gegenteiligen meinungen. Pup-ein völlig neues lebensgefühl! - redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Wilde Welle

Das Kinder- & Jugendladio

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

Interview mit der französischen Grunge(?) - Band Anatomie Bousculaire.

Die aus drei Musikerinnen bestehende Band spielte im April auf dem L-Beach-Festival in Lübeck-Weissenhäuser Strand. - neopostpunk@fsk-hh.org

19:00 Info

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English.

Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy!

http://www.archive.org/bookmarks/FREE_WHEEL

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

<http://www.metroheadmusic.wordpress.com>

00:00 Metromix

<http://www.myspace.com/dasmotivakadod06>

* *FRIDAY, 28. MAI 2010*

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Die Situationistische Internationale (S.I.)

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe

Ein Vortrag von Peter Christoph Zwi, der auch bisher unterbelichtete geistesgeschichtliche Einflüsse auf diese revolutionär antispektakuläre Bewegung, die schließlich im Pariser Mai 1968 mündete, zu ihrem Recht kommen läßt. Theoretisches Hauptwerk der Situationisten ist "Die Gesellschaft des Spektakels" (Guy Debord, 1967).

redaktion3@fsk-hh.org

<http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 Erheben Sie sich der Senator kommt

Wiederholung der Abendsendung

12:00 Solid Steel

The Broadest Beats

14:00 Sozialistischer Realismus - Realer Sozialismus

Lesung

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Info Knast & Justiz

20:00 Radio Gagarin

Planen heißt vermuten: Möglicherweise hat die Makramé-Gruppe im April ins Thema circuit-bending und hardware-hacking eingeführt und kann weitere Ergebnisse vorstellen. Ansonsten ist zu hören, was uns aufgefallen ist im Einzugsgebiet von Avantgarde, Elektroakustik, Noise, Elektronik, Industrial, Impro und Experiment. Was vergessen?

Playlists lassen sich unter <http://www.jetzmann.de/> nachschlagen, nie sofort.

22:00 flying frontiers

Musiksendung mit Gesprächsrunde in den ersten 2 Stunden. Moderation: Lars, Michi und Julia
Ikea wird in der Altonaer Innenstadt seinen gelb-blauen Klotz bauen, der Senat und einige BürgerInnen freuen sich riesig. Riesig wird es tatsächlich, das werden wir in Kürze sehen. „Kein Ikea in Altona“ hat bis zuletzt wacker gekämpft, doch wenn die Informationen an BürgerInnen gleich geschaltet werden, dann ist oftmals kein Blumentopf mehr zu gewinnen. Es sei denn, unten steht Ikea drauf...

Die Bäume im Gähler Park stehen noch, die Baumhäuser sind nur weg - Erfolg auf ganzer Linie für die Initiative „Moorburgtrasse stoppen“. Jetzt muss bloss noch das Kraftwerk verhindert werden, das bekommen wir doch auch noch hin, nech?!

In unserer Januar-Sendung hatten wir von beiden Initiativen VertreterInnen zu Gast, zudem Till aus dem Gängeviertel.

Er wird mit uns im Mai über die aktuelle Entwicklung und den Status quo des Gängeviertels sprechen. Das Schwabinggrad Ballett nannte das Gängeviertel Shootingstar, neben der Hafenstrasse und der Roten Flora - yeah!

Möglicherweise kommt zur Sendung noch ein alter Hase aus der Hafenstr., dann können wir schön Erfahrungen austauschen und gucken wo die Reise hingeht...

Musikalisch wird es heute ein elektronisches Menü geben. Zum Redaktionsschluss stand noch nicht ganz fest, ob dj powermax112 im Mai kommen kann, wir nehmen es aber an. Ansonsten bespielen Lars und Michi diese flying frontiers Runde bis tief in die Nacht hinein.

Sicher wird es wieder spannend und entspannt, wir freuen uns, Euch viel Spass beim Hören!

Hafenstr. 1988

Gängeviertel 2010

Rote Flora - bleibt unser Haus.

flyingfrontiers@yahoo.de

<http://das-gaengeviertel.info/>

tuganoar@gmx.de

14:00 On Air: Hamburger Kunsträume

Die Notwendigkeit kultureller Grundlagenforschung...

Am 4. Juni kommen die Hamburger nicht-kommerziellen Kunsträume und-initiativen im Vorwerkstift zusammen, um zu feiern.

Warum? Diese Sendung bietet einen Vorgeschmack mit Gästen der diversen Gruppierungen wie:

afrika-hamburg.de, Bildwechsel e.V., Bilirr/Ross Projects, Blinzelbar im Frappant, Dosenfabrik, Einstellungsraum e.V., ExBrandshof 116, FILTER Hamburg, FOR12 / Off-Art-Station, FRISE / Künstlerhaus Hamburg, Frontbildung, GuO, hinterconti, hunger, KiöR e.V., Künstlerhaus Sootbörn, Kunst-Imbiss, Lieblicher Ort, Linda e.V., POW, projektgruppe, SKAM e.V. im Frappant, südbalkon, target: autonopop, The Thing Hamburg. Siehe dazu auch den Artikel im Textteil des Transmitters.

redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Rebel Youth Radio

Heavy Roots- and Dub Tunes from 70's to Year-3000-Style. Strictly, Roots and Culture!

redaktion3@fsk-hh.org - myspace.com/rebelyouthsound

20:01 In Erinnerung an Jens Röhm: Wählt die Signale! Ein Radiokonzert für 144 Handys.

Am 11. März 2010 starb der Hamburger Musiker und Komponist Jens Röhm. Jens hatte Kompositionstechniken in Hamburg studiert und war Gründungsmitglied des Komponisten-Kollektivs Nelly Boyd, das mit vielen wegweisenden Komponisten der Neuen Musik, etwa Alvin Lucier und Phil Niblock, zusammenarbeitete.

2003 gestaltete Jens die Klingeltöne für das "Radiokonzert für 144 Handys" der Gruppe Ligna, das die HörerInnen des Freien Sender Kombinat eine ganze Nacht lang nicht nur hören, sondern selber spielen konnten. Von Samstag Abend um 20 Uhr bis zum nächsten Morgen um acht lagen 144 Handys auf einem Podest im Lichthof der Galerie der Gegenwart in der Hamburger Kunsthalle aus, angeordnet in einem Raster von zwölf mal zwölf Geräten. Über ihnen hingen zwei Mikrofone, die jedes Klingeln der Geräte in den Sender übertrugen, von wo aus es über die Frequenz 93,0 MHz und über einen Internetlivestream ausgestrahlt wurden. Während des Konzerts war das Publikum in der Galerie der Gegenwart nicht anwesend, sondern bestand aus den zerstreuten RadiohörerInnen, die eingeladen waren, die Handys von außerhalb anzurufen. So entstand im Laufe der Nacht eine kollektive Komposition, die sich aus über viereinhalbtausend Anrufen zusammensetzte.

Jens Röhm arbeitete in seinen Kompositionen stets ortsspezifisch: Er leitete ihre Gestaltungsprinzipien von den Eigenschaften, den baulichen Gegebenheiten und den sozialen Nutzungen des Raumes ab, für den sie geschaffen wurden. In diesem Sinne verstand er den abgeschlossenen – und vielfach alarmgesicherten - Lichthof der Galerie der Gegenwart als Resonanzkörper

*** SATURDAY, 29. MAI 2010**

10:00 Die Untüchtigen

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 HfBK Outdoor-In

Studierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

„Wir fordern die Professorenschaft auf, uns in ihrer Argumentation nicht mehr als talentierte „Humanresource“ zu erniedrigen, sondern endlich Kunst als gesellschaftlich notwendigen Raum von Forschung und Experiment zu behaupten.“ Studierende der Hamburger Hochschule für Bildende Künste senden über ihren Protest hinaus.

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Café com leite e pimenta & Tuga NO AR

der Handyklänge. In Vorarbeiten zum Konzert analysierte Jens den Klang des Raumes und bestimmte seine Eigenresonanz. Es handelte sich um Obertöne einer Grundfrequenz um 52 Hertz, was etwa dem Ton G# auf der temperierten Skala entspricht. Auf dieser Analyse aufbauend, leitete er die harmonische Struktur der Klingeltöne von der Obertonreihe des G# ab, so dass ein Zusammenspiel mit dem Raum entstand, das Interferenzen erzeugte, die nicht vorherhörbar waren. In den raren Momenten, in denen kein Handy ausgelöst wurde, war die Stille des Raums als Klang hörbar. Jens begriff das Raster der 144 Mobiltelefone als Instrument, das die spielenden Hörerinnen und Hörer des Konzertes im Laufe der Nacht erkunden und immer besser kennen lernen sollte. Er verteilte deshalb die Klingeltöne, die er komponierte, nach einem recht leicht nachvollziehbaren Muster über die Geräte: An den Außenpunkten waren leicht wiedererkennbare, schwebende Einzeltöne zu hören, zum Zentrum hin wurden die Klangfolgen immer komplexer und bildeten kleine, fragmentierte Melodiefolgen. Die Abbildung zeigt eine Skizze von Jens, die die Anordnung der Klänge auf dem Handyfeld wiedergibt. Immer wieder einmal war eine zweite Aufführung des Handykonzertes im Gespräch. Sie hätte einen ganz anderen Verlauf als die erste genommen. Zu ihr ist es nie gekommen. Wir spielen heute die Aufzeichnung der ersten und einzige Aufführung des Konzertes und möchten damit an eine zufällige Konstellation einer Nacht des April 2003 erinnern: An die vergängliche, unwiederholbare und in keinem Moment kontrollierbare Assoziation, die die spielenden Hörerinnen und Hörer des Freien Sender Kombinars miteinander eingingen und die sie der Komposition von Jens Röhm verdankten. Die Aufzeichnung wird präsentiert von Kling Klöng und Ligna. - ligna@fsk-hh.org

10:00 Kein Ort des Vergessens- Kaltenkirchen - Außenlager des KZ Neuengamme

Eine Sendung über das KZ -Außenkommando Kaltenkirchen und dem Kampf um ein verdrängtes Stück Geschichte. (Wiederholung)

„...1975 begann damit, dass ich per Zufall von der Existenz des Lagers erfuhr ... es war weg aus dem kommunalen Gedächtnis und aus dem Gedächtnis der Einzelnen auch, es war weg- nicht vorhanden!...“

redaktion3@fsk-hh.org

12:00 DELIKATESSEN

agyaaku@web.de

14:00 Schulpolitik

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Orient Express

www.djismail.com

19:00 Info

Aktuelles und Hintergründiges aus Politik, Sport und Kultur in Hamburg (sowie darüber hinaus)

inforedaktion@fsk-hh.org

20:00 Verdinglichung als Bedingung von Humanität?

Zur Kritik der Politischen Ökonomie des Sozialismus. Vortrag von Hannes Gießler.

Karl Marx gibt in Manuskripten zu verstehen, dass er persönlich ein Leben im versachlichten (verdinglichten) ökonomischen Zusammenhang, d.h. der kapitalistischen Gesellschaft, einem Leben in vorherigen Gesellschaftsformationen vorzieht. Die bürgerliche Gesellschaft hätte im Bereich der Produktion und Distribution sowohl unmittelbare Gemeinschaften als auch unmittelbare Herrschaft zugunsten vermittelter beziehungsweise verdinglichter Herrschaft überwunden. Die Frage, inwiefern sie unmittelbare Herrschaft und Gemeinschaft aufgehoben hat, koizidiert mit den Fragen, was im realexistierenden Sozialismus geschehen ist, welcher Rückfall droht, wenn die kapitalistische Produktionsweise abgeschafft wird, beziehungsweise, was bei ihrer kommenden Aufhebung zu berücksichtigen wäre, um weder staatliche Herrschaft noch totalitäre Gemeinschaft heraufzubeschwören. Inwieweit muss eine Kritik der Politischen Ökonomie auf »Dinghaft Entmenschlichtes als Bedingung von Humanität« (Theodor W. Adorno) reflektieren und sich gegen eine Entfremdungs- und Verdinglichungskritik abgrenzen?

Aus der Veranstaltungsreihe von Kritikmaximierung Hamburg "Veranstaltungsreihe zur Kritik des Realsozialismus". - redaktion3@fsk-hh.org
http://www.kritikmaximierung.de/

22:00 Sunday Service

Interviews, Konzerttipps & Neuerscheinungen zwischen Pop und Elektronik

Playlistabo? Mail an mail@fsksundaysservice.de.

http://www.sundaysservice.de

*** SUNDAY, 30. MAI 2010**

07:00 Anilar FM 93.0

redaktion3@fsk-hh.org

11:00 5te Sonntage...

...sind gute Anlässe aktuelle Sendungen oder auch immer aktuelle Sendungen zu wiederholen. Wir lassen uns überraschen, was das Archiv hergibt.

18:00 „Voller Entsetzen, aber nicht verzweifelt“:

Mihail Sebastians Tagebücher 1935-1944

Lesung und Vorstellung durch Robert Stadlober im Polittbüro. (Wiederholung) - redaktion3@fsk-hh.org

*** MONDAY, 31. MAI 2010**

08:00 Radyo Metro:pool Hamburg 93,0

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye li kadinlarin kanali

WIR SIND WOANDERS #3

Das Festival "der Unbeugsamen" geht in die fünfte Runde

„Still Hungry“ – Öffentliches Abschluss-Fest mit Präsentationen, (essbaren) Exponaten sowie Spielen und musikalischer Begleitung der Band „Hunger“ am 04.06.2010 von 16 Uhr bis open end. im Vorwerkstift
Vorwerkstraße 21, 20357 Hamburg
www.wirsindwoanders.de

Wir Sind Woanders/WSW ist seit 2006 ein Programm der Hamburger Kunsträume, das in künstlerischen Veranstaltungsreihen aktuelle kulturpolitische Schwerpunkte und die Vielfalt künstlerischen Arbeitens thematisiert. Vor einem Jahr, im Mai 2009, begann mit WSW #3 ein Veranstaltungszyklus, der das Motto des Programms zum Handlungskonzept macht. Zu einer Zeit, in der massive Kürzungen die Förderung für Artist-run Spaces, Freie Kunst und nicht-kommerzielle Projekte marginalisieren, entschieden sich 25 Initiativen, mit gezielten Hamburg Aktionen zu verlassen. Sie stellen damit dezidiert die Erwartungen in Frage, die vom kulturpolitischen Mainstream an die Gegenwartskunst herangetragen werden: Publikumswirksamkeit, Vermittlung und Erschließung neuer Zielgruppen, Quartiersentwicklung, Leerstandsmanagement, City Branding als Ziele der Kunst?

Die Erfahrungen aus den Anfängen von Wir Sind Woanders haben gezeigt, dass künstlerische Ideen zu willkommenen Appetizern im Menü von Stadtentwicklung und Marketing avancierten und der Appetit darauf sogar noch stetig wächst. Gleichzeitig stellte sich das kulturpolitische Versprechen einer stabilen Verankerung der unabhängigen Kunstszene in der

Hamburger Kulturlandschaft als wenig dauerhaft heraus. Denn mit der steigenden Nachfrage nach „Kreativität“ geht eine in erster Linie kurzfristige, temporäre Verwertungsabsicht einher.

Dem gegenüber steht WSW #3 für künstlerische Formen, die prozesshaft, verstreut und multidisziplinär sind, die soziale und wahrnehmungsbezogene Konventionen sprengen, die sich schwer verkaufen lassen, aber gerne übernommen werden. Das Konzept, Wir Sind Woanders wörtlich zu nehmen und auf Reisen zu gehen, nutzten die teilnehmenden Kunstorte und Initiativen, um zum Beispiel bestehende Kontakte im Ausland zu pflegen oder auch das Fremde in der Nähe aufzusuchen. Sämtliche Reiseprojekte sind auf der gemeinsamen Website www.wirsindwoanders.de dargestellt.

Beim Abschluss-Fest „Still Hungry“ am 4. Juni im Vorwerkstift werden nun bei einem ebenso opulenten wie delikaten Festmahl die besuchten Orte – darunter Accra, Belgrad, Detroit, Hörnum, Krakau, Lüneburg, New York, Zürich – und die dort realisierten Projekte durch kurze Präsentationen, Aktionen und Exponate vorgestellt.

Es wird eine lange Tafel geben, Organigramme, Spiele, eine performative Lektion, Videos und eine Band: die legendäre Gruppe „Hunger“. Presse und Gäste sind geladen, sich mit an den Tisch zu setzen. Wichtig:

für die Anmeldung zu gemeinsamen Essen am 4.06. bitte auf die Webseite www.wirsindwoanders.de schauen.



Das Vorwerkstift ist als Ort für „Still Hungry“ aus solidarischen Gründen gewählt worden, mehr unter www.wirsindwoanders.de

ZU TISCH

Tafeln wir.

Amuse-gueules am frühen Abend. Erst einmal ankommen und sich in Ruhe umschaun. Zunächst den Garten betreten: bereits im Grünen beginnt die Tafel. In gerader Linie zieht sie sich bis zur Haustür und dann weiter rein den Gang entlang. Wir sind im Vorwerkstift.

Die Tafel ist unser Zentrum des Abends. Im Gang die kulinarischen Gänge. Das Menü wechselt ab mit Essen und Programm. Zwischen Vorspeise und Hauptmenü, Käseplatte und Dessert stellen die beteiligten Räume ihre Reisen vor.

Entrée.

2009 und 2010 haben wir uns beim Wort genommen und sind woanders gewesen. In Prag und Belgrad, in Chicago, Portugal und Polen, auf Inseln von Zebrastrifen oder am Meer. Der Abend dient dem Austausch, über die Reisen und Projekte der Anderen zu erfahren. Beamer, Bilder, Bereitgestelltes; Filme, Vorträge, Performances oder eine kurze Berichterstattung.

Le Plat Principal.

Das ist vor allem unsere künstlerische Arbeit. Jeden

Tag, das ganze Jahr und lange bevor sich die Geschmacksrichtungen der Stadt verändert haben. Die Humus-Bildung begann lange vor Entstehung von Wir Sind Woanders. Es geht also darum, was war und was ist, um die Kultur dieser Stadt, gestern, heute und morgen. Welche Orte Hamburgs waren und sind offen für künstlerische Projekte abseits von Stadtmarketing? Wo muss man neu und wieder neu besetzen oder andere Vereinbarungen finden? Die Tafel will alle Beteiligten, Freunde und Förderer an einen Tisch (zurück)holen, nicht nur für diesen einen Abend.

Fromage.

Der Käse schließt den Magen. Der Abend ist auch Abschluss der dreiteiligen WSW-Veranstaltung. Von 2006 bis 2010 haben sich bis zu 40 Gruppen und Kunstorte zusammengetan, Kunst aus der eigenen Stadt, aus anderen Orten und Ländern zu zeigen, sich über Selbstorganisation und künstlerische Freiräume auszutauschen. Damit ist eine feste Basis entstanden. Der Abend von Wir Sind Woanders ist sowohl eine Bestandsaufnahme als auch eine Aussicht auf neue Projekte.

Dessert.

Nach Tisch die Band Hunger im Keller des Hauses und ein Fest mit open end.

Hunger? Das ist Discopunk mit kaputten Keyboards und infernalem Schlagzeug: Unfälle deluxe, un-subtiler Chorgesang und Text mit Wörtern drin. Verrostet Trompeten, verbogene und zugleich ekstatische Rhythmen.

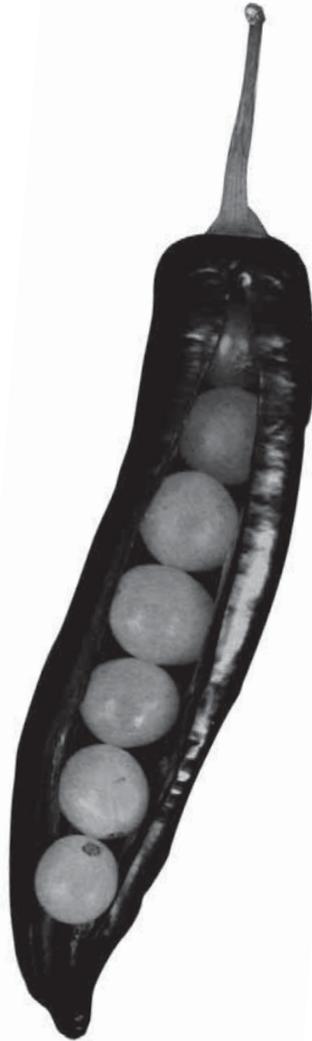
Digestif.

Après un bon plat il faut toujours se lever avec une petite faim.

UND NOCH MEHR

Hier ein Paar Programmpunkte in aller Kürze:

- Die Buchvorstellung des druckfrischen WSW-Readers mit der Dokumentation des internationalen Festivals Wir Sind Woanders #2, an dem über 50 Artist-run Spaces aus dem europäischen Ausland in Hamburg beteiligt waren inklusive einer Reflexion gegenwärtiger kultur- und kunstpolitischer Entwicklungen (ca. 300 Seiten, Textem Verlag).
- Reisebilder als Memory-Spiel
- Ein Gesellschaftsspiel mit dem Ziel der Zerstörung des Kunstmarkts
- Ein spontanes kollektiv produziertes Organigramm zur Machtstruktur der Hamburger Kunstszene
- Ein neuer Bauwagenplatz um die Ecke
- Eine performative Lektion einer Gruppe zum Komplex Gruppenstrukturen im kulturellen Feld
- ...



Termine & Adressen

Impressum

Die Aus- und FortbildungsAG des FSK bietet an:

Radio machen? Was ist Freies Radio? Was ist das FSK?

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinars, die generellen Rahmenbedingungen, Studientechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt.

Nächster Termin: Samstag, 12. Juni 2010, von 12 bis ca. 17 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibe dazu eine kurze Mail an freiesenderkurse@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK:

Immer am ersten Donnerstag im Monat. Das ist der 06.05.2010

FSK-Redaktionen

Musikredaktion:

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (26.05.) um 20.30 Uhr. Adresse: FSK-Musikredaktion, Eimsbütteler Chaussee 21, 20259 Hamburg, außerdem Kontakt über: fskmusikredaktion@yahoo.com

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat (26.05.) in der Mutter, Stresemannstr.

Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am zweiten Montag im Monat (10.05.) um 21.00 Uhr im FSK; Sendeplanung immer am vierten Montag des Vormonats, also für den Juli 2010 am 24.05.

Info-Redaktion:

jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK (19.05.), Kontakt über inforedaktion@fsk-hh.org.

Transmitterredaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

re[h]v[v]o[l]lte frauentag:

jeden Donnerstag von 12.00 – 19.00 Uhr

Computer-AG im FSK:

chronisch Unterstützung suchend.

Treffen: jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr // ca@fsk-hh.org

Radiogruppen

Uni Radio/ Academic Hardcore:

Treffen immer am zweiten Donnerstag im Monat (13.05.) um 19.00 Uhr. Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag (20.05.) um 20.00 Uhr. Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

Freies Sender Kombinat
Eimsbütteler Chaussee 21
20259 HH

Büro tagsüber
43 43 24

Telefax
430 33 83

eMail
postbox@fsk-hh.org
Studio 1
432 500 46
Studio 2
432 513 34

Info Fördermitglieder
432 500 67

Bankverbindung:
Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto 1226/124848

Auflage:
10 000

Cover
Patrizia Hernacki

Werben im Transmitter
transmitcom@fsk-hh.org
transmitteranzeige@web.de
Preisliste auf Anfrage

Druck:
Drucktechnik
Große Rainstr. 87, 22765 HH

Vi.S.d.P. Erhard Wohlgemuth
Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:
Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Redaktionsschluss für den Transmitter (Programmteil) ist regulär der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für Juni 10.05.2010 um 10.00 Uhr. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an ca@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transmitter@fsk-hh.org senden. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:
transmitter@fsk-hh.org